

BV VII stellt Geld für Volksgarten zur Verfügung

Kray. In ihrer letzten Sitzung hat die noch amtierende Bezirksvertretung VII rund 18 000 Euro für die Umgestaltung des südlich der A40 gelegenen Teils des Krayer Volksgartens bereit gestellt. Die Zustände in der Grünfläche sind in der jüngsten Vergangenheit verstärkt in die Kritik geraten (wir berichteten).

Anwohner beschwerten sich über zum Teil massive Verschmutzungen und mangelnde Pflege. Außerdem sei ein gesperrter Treppenaufgang seit langem Sanierungsbedürftig. Beobachtungen, die auch Vertreter des Ortsparlaments und von Grün und Gruga bei einem Ortstermin aufgenommen haben und nun die Missstände beheben wollen.

Die jetzt von der BV VII bereitgestellten Gelder sollen noch durch Restmittel anderer Haushaltstöpfe aufgestockt werden. Der genaue Zuschuss ist demnach noch nicht ermittelt, soll aber auch noch aus dem Etat von Grün und Gruga aufgestockt werden. Aktuell wird davon ausgegangen, dass in eine Überarbeitung der Grünfläche rund 24 000 Euro investiert werden muss. **MaFu**

Pfarrer als Liedermacher in der Kirche

Freisenbruch/Horst. „HabSeligkeiten“ heißt das neue Solo-programm, das der Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger am Donnerstag, 17. September, um 19.30 Uhr in der Zionskirche, Dahlhauser Straße 161, präsentiert. Zusammen mit Helmut Kandert (Percussion) und David Plüss (Flügel) singt der Künstler 12 Lieder aus seinem neuen Album, das sich der Frage widmet, worauf es im Leben ankommt: „Wenn Sie nur drei Dinge auf die Insel Ihrer Träume mitnehmen dürften, welche würden Sie auswählen? Was ist uns wirklich wichtig, was schleppen wir nur so mit uns herum? Was macht uns glücklich - und was häufen wir nur gedankelos an?“

Wie immer treffe Bittlinger mit seinen Songs den „Nerv der Zeit“, urteilt die Kritik. Das Konzert ist auch als Dankeschön für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde gedacht. Alle anderen Gäste zahlen einen Eintritt in Höhe von 5 Euro an der Abendkasse - Einlass ist ab 19 Uhr.

Turnerbund lädt ein zu Walkingkursen

Überruhr. Der Turnerbund Überruhr bietet wieder einen Walking-Grundkurs an, in dem die Grundtechniken des Nordic Walking von einer qualifizierten Nordic-Walking-BasicInstructorin vermittelt werden. Der Kurstermin ist am Samstag, 26. September, von 16.30 bis 19 Uhr und Sonntag, 27. September, 12 bis 14.30 Uhr. Die Kursgebühr inklusive Leihstöcke beträgt 25 Euro, für Vereinsmitglieder 20 Euro. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Sporthalle Klapperstraße in Überruhr-Holthausen. Anmeldungen sind bei Bettina Böcker unter ☎ 586730 oder per Email an kurse@turnerbund1900.com möglich.

Spiel der Generationen

Der Evangelische Kindergarten „Die Arche“ kooperiert erfolgreich mit Senioren der „Residenz unter den Linden“

Liliane Zuiring

Burgaltendorf. „Kurt gibt Dir mal etwas in die Hand“, sagt Edith Schumann, stellvertretende Leiterin des evangelischen Kindergartens „Die Arche“, zu Matti, dem mit einem Tuch die Augen verbunden sind. Kurt reicht ein Teil von einem Tablett rüber, Matti fühlt, sagt triumphierend: „Das ist ein Pinsel!“ Kurt lobt: „Richtig.“

Spaß haben Kurt und Matti. Matti ist Kindergartenkind, Kurt Fastenrath ist 81 Jahre alt und lebt mit seiner Frau Elisabeth (81) in dem Seniorenheim „Residenz zu den drei Linden“ in Burgaltendorf. Im Kindergarten trifft Jung Alt.

Danach errät Knut mit verbundenen Augen, dass ihm Paul einen Nussknacker gegeben hat.

In den letzten zwei Jahren hat sich eine regelmäßige Kooperation zwischen dem Kindergarten und dem Seniorenheim entwickelt. Einmal pro Monat gehen für zwei Stunden entweder Kinder zu den Senioren oder umgekehrt.

„Damals sprach uns die Senioreneinrichtung an, ob wir nicht Interesse hätten an gemeinsamen Aktionen, wir waren begeistert“, so Edith Schumann. Dieses Mal sind neun Senioren zu Gast auf dem Loh. Fröhlich haben sie mit den 75 Kindern aus den drei Gruppen zuvor gesungen, haben sich zum Tanz auffordern lassen. Norea hat gleich Ruth Heinisch aufgefordert, ihr erklärt, wie sie Hacke und Spitze setzen muss. Alle singen: „Die Hacken und die Spitzen, die wollen nicht mehr sitzen.“ Die 69-Jährige war schon bei mehreren Treffen dabei, ist begeistert. „Die Kinder sind fröhlich, das ist abwechslungsreich.“ Für die Kinder „sind die Treffen toll, denn sie werden sensibel für das Alter, respektieren, wenn Senioren mehr Zeit für etwas brauchen. Das Sozialverhalten wird gefördert“, erklärt Edith Schumann. Auch die Senioren profitieren. „Sie werden an ihre Kindheit



Die Kooperation zwischen dem Kindergarten „Die Arche“ mit dem Altenheim in Burgaltendorf funktioniert. Lasse bringt dem dem ehemaligen Lehrer Heribert Edelhoff (86) etwas Tee oder Cafe. Foto: Kerstin Kokoska

erinnert, reden lange danach noch darüber“, so Silvia Grychtol, soziale Betreuerin der Bewohner der Residenz.

„Komm, setze Dich hierher, hast Du aber eine schöne Kette im Haar“, nimmt Leni Bredde-mann (82), die erstmals dabei ist, Kontakt auf zu Elisa und lobt Annas hübsche Zöpfe. Nach einigen Liedern und einem Gebet geht es dann in die Gruppenräume. Im Tigerraum

sind Tastspele aufgebaut, wie sie Kurt Fastenrath gerade macht.

Im Raum der Bärengruppe wird gewerkelt. Helga Krefling (84) knetet am Kindertisch eifrig. Am Nachbartisch erzählt Mara gerade Ilse Pintz (81) ist, Kontakt auf zu Elisa und lobt Annas hübsche Zöpfe. In der Pinguinengruppe hat Heribert Edelhoff (86) auf einem Kinderstuhl an der Kinderkü-

che Platz genommen. Mit erstem Gesicht serviert Lisa ihm einen dort gebrühten (eingebildeten) Kaffee im gelben Kindergeschirr-Becher. Edelhoff gefallen die Treffen: „Ich war früher Lehrer und kenne hier ein wenig was von. Der Beruf war meine Freude.“ Spricht's - und muss schon den nächsten, von Lasse im blauen Becher mit gelbem Löffel gebracht „Kaffee“ trinken. Lea bringt noch, nein keinen Kuchen, sondern ein wenig Obst auf einem bunten Teller dazu. Viele Kinder sind nach der Sommerpause noch neu im Kindergarten und etwas schüchtern. Die älteren Kinder kennen den Kontakt zu

den Senioren schon, plappern munter drauflos, binden ein. „Hemmungen kennen die Kinder nicht, das ist toll“, sagt Elisabeth Fastenrath, die selbst schon zweifache Uroma ist. Gerade fädelt sie mit Kleinen Holzteile auf Schnüre und erinnert sich: „Meine Tochter hat früher immer Apfelkerne aufgefädelt.“

Spaß haben Senioren wie Kinder bei gemeinsamem Spaß und Spiel. Doch nützlich machen sich die Senioren auch oft: „Wir hatten mal viele Handtücher mit abgerissenen Aufhängern, nahmen alles mit zu den Senioren. Bis zum nächsten Teff war alles fertig“, erinnert sich Edith Schumann.

HINTERGRUND

Heim und Garten

2001 wurde die Residenz zu den drei Linden, ein Wohnen mit Betreuung, gegründet. Sie wurde Anfang 2007 umgewandelt in eine anerkannte vollstationäre Altenpflegeeinrichtung und verfügt über 28 Pflegeplätze von unterschiedlicher Größe inklusive zweier Kurzzeitpflegeplätze für junge und alte sowie behinderte

Menschen. Etwa 75 Kinder im Alter von 2,5 Jahren bis zur Einschulung werden im ev. Kindergarten Kinderarche in drei Gruppen betreut. Die Arbeit basiert auf der Grundlage des christlichen Glaubens. Am Samstag, 12. September, sind Interessierte von 10 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen.



Kindergartenkinder und Altenheimbewohner spielen und singen miteinander.

Kleine Knappen werden zu Rittern geschlagen

Huttroper „Ritter von der Isenburg“ lädt am Sonntag an der Burgruine zu Schwertkämpfen ein

Burgaltendorf. Kinder und alle übrigen, die von Rittern, Rüstungen und Schwertkämpfen träumen, lädt der Heimat- und Burgverein Burgaltendorf am Sonntag, 13. September, in die Burg ein: Dort macht der Ritter von Huttrop, Jürgen von der Isenburg, mit seinen Mitstreitern Quartier. Die Hobby-Ritter sind bekannt von vielen Mittelalter-Märkten und lehrreichen Besuchen in Kinder-

gärten und Schulen in ganz NRW. In der Burg erzählen sie Geschichten vom Leben auf der Burg im Mittelalter und präsentieren ihre authentischen Rüstungen und Waffen zum Anfassen. Prunkstück der Ausrüstung ist ein fast 800 Jahre altes Kreuzritterschwert. Ritter Jürgen verspricht: „Kleine Knappen und Burgfräuleins werde ich damit zum Ritter schlagen, wenn sie schön zu-

hören und einige ritterliche Aufgaben lösen können.“ Aber auch für Eltern und Großeltern ist es sicherlich interessant, das Gewicht eines Kettenhemdes zu erleben oder einmal die Welt durch den Scheschlitz eines Ritterhelms zu betrachten.

Die Veranstaltung dauert, bei jedem Wetter, von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Edle Kämpfer an der Burg: die Ritter Jürgen (l.) und Harold (r.) mit Bogenschütze Latro.

Ein Sonntag für die ganze Familie

Freisenbruch. „Was machen wir heute?“ – Eine Frage, die sich viele Familien an Wochenenden stellen. Das Bürgerhaus Oststadt, Schulenburgweg 37 bis 41, weiß am Sonntag, 13. September, eine Antwort. Dann nämlich findet dort von 9 bis 17.30 Uhr der „Familiensonntag“ mit einem vielfältigem Programm für große und kleine Besucher statt. Es gibt unterschiedliche Mitmach-Aktivitäten im sportlichen und kreativen Bereich, die allesamt Spaß machen sollen. Je nach Lust und Laune können Besucher an verschiedenen Aktionen und Workshops teilnehmen. Ein buntes Programm, bei dem sicher jeder etwas findet, was er schon immer mal machen wollte. Im Café wird zusätzlich für das leibliche Wohl gesorgt. An diesem Tag öffnen auch die Stadtbibliothek und der Secondhand-Laden.

Für alle Aktivitäten wird ein Materialpreis von zwei Euro erhoben, ansonsten ist der Eintritt frei. Auf der Bühne gibt es ein kleines Tanzprogramm und den Abschluss bildet traditionell ein Kindertheater mit den „Wuppertaler Puppenspielen“ und ihrem Stück „Wie der kleine Elefant zu seinem Rüssel kam“. **MaFu**

Zweiter Versuch für ein Elternfest

Überruhr. Einen zweiten Versuch, das im Juni wegen schlechten Wetters ausgefallene Elternfest durchzuführen, unternimmt die Suitbertschule, Hinseler Hof 125, jetzt am Samstag, 12. September. Alle Eltern, Ehemalige, Freunde und Nachbarn der Schule sind herzlich eingeladen, an diesem Fest ab 19.30 Uhr auf dem Schulhof teilzunehmen. Für das leibliche Wohl wird durch einen Grillstand, ein üppiges Salatbuffet sowie einen gut bestückten Getränkewagen bestens gesorgt sein. Dazu wird ein Discjockey für gute Stimmung sorgen und zum Tanzen einladen. Schulleitung und Schulpflegschaft der Suitbertschule würden sich freuen, wenn möglichst viele Gäste bei hoffentlich gutem Wetter einen fröhlichen und unterhaltsamen Abend erleben würden.

Anmeldung zum Ruhrhöhenlauf

Horst. Im Park am Hörsterfeld/Nikolaus-Groß-Straße findet am 27. September der 4. Horster Ruhr-Höhenlauf statt. Der Startschuss für die Bambini ertönt um 10 Uhr, danach folgen Läufe für Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam mit den Walkern starten um 12 Uhr der Jedermann- und der Firmenlauf über 5000 m. Um 13 steht schließlich der Hauptlauf für Frauen und Männer über 10.000 m auf dem Programm. Anmeldung und Info: www.ruhr-hoehenlauf.de

Kunstführung für ältere Menschen

Essener Nordwesten. Das Seniorenenreferat der Stadt Essen bietet kunstinteressierten Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 10. September, eine Führung durch die Ausstellung „Irina Korina - Installationen“ im RWE-Turm an. Der Rundgang wird in Zusammenarbeit mit einer Museumspädagogin angeboten. Treffpunkt ist um 15 Uhr im RWE-Turm; die Teilnahme ist kostenlos.